



Neureiche Familien mit finanziellen Problemen – eine explosive Mischung.



Romantische Gefühle machen das Chaos perfekt.

# Urlaubsträume auf Pump

Grimmels-Theater-AG begeistert mit modernisierter Goldoni-Komödie

**Gelnhausen** (paw). Urlaubschaos, Liebeswirren und jede Menge Situationskomik: Mit einer modernisierten Fassung von Carlo Goldonis „Trilogie der Sommerfrische“ hat die Theater-AG des Grimmelshausen-Gymnasiums Gelnhausen ihr Publikum begeistert. In der vollbesetzten Aula sorgten die jungen Darsteller gemeinsam mit der Band-AG und eigens für die Aufführung gestalteten Plakaten des Kunst-Leistungskurses für einen rundum gelungenen Theaterabend.

Was kann bei einem Urlaub mit Freunden schon schiefgehen? Wenn man als neureiche Familie bankrott ist, erstaunlich viel. Und das hat die Theater-AG des Grimmelshausen-Gymnasiums Gelnhausen bei ihrer jährlichen Aufführung in der Aula am Freitag und Samstag gleich zweimal bewiesen – mit einer modernisierten Version von Carlo Goldonis „Trilogie der Sommerfrische“. Bevor die Band-AG „The Beachwaves“ unter Leitung von Sebastian Eichenauer den Abend mit „Carbonara“ von Spilff eröffnete, begrüßten Tine Heinrich, Co-Leiterin der Theater-AG, und Fachbereichsleiter Eiko Fues die Besucher in der völlig überfüllten Aula. Und dann hieß es: „Bühne frei für die jungen Darsteller.“

Worum geht es? Das Stück handelt von zwei befreundeten und ehemals wohlhabenden Familien (den Geschwistern Leonardo und Victoria und den Ghiardinellis), die deutlich über ihre Verhältnisse geliebt haben und nun vor dem finanziellen Ruin stehen. Dennoch: Von ihren Urlaubsplänen nehmen sie nicht Abstand. Doch die Sommerfrische steht im ersten Akt auf der Kippe. Dennoch wird wild gepackt, zu den Klängen von „Bello e impossibile“ von Gianna Nannini. Leonardo (Jan Zachert), der Hausherr, drängt zur Abfahrt, doch seine Schwester Victoria (Mia Koch) sabotiert diese – weil sie noch kein „Mariage“ hat – DAS Kleid der Saison. Zwar kann sie sich dieses später dank neuer Schulden besorgen, aber dann will Leonardo nicht mehr in den Urlaub. Er gerät in einen heftigen Streit mit



Die Grimmels-Schüler begeistern auf der Bühne mit einer modernisierten Goldoni-Inszenierung.

FOTO: WEILER

Giacinta (Amelie Wiesbrock), der Tochter Filippo Ghiardinelli (Amelie Gabele), für die er Gefühle hegt. Auftakt eines wilden Hin und Her in beiden Familien, das durch den Einfluss Dritter angefangen wird. Dazu gehört etwa Ferdinando, ein Freund Leonardos und ein Scharotzer (Ole Wintermeyer). Und dann gibt es noch allerlei Rivalitäten. Ein Höhepunkt im ersten Akt: das Aufeinandertreffen von Victoria und Giacinta, zwei als beste Freundinnen getarnten Widersacherinnen.

Für starke Lacher in der Aula sorgen die im Hintergrund eingeblendeten Gedanken der Figuren. Und auch die Spannungen spitzen sich zu, vor allem über die nicht gelungene Ausladung von Guglielmo (Felix Ortman), der die Ghiardinellis in die Sommerfrische begleiten will. Die Urlaubsfrage wird am Ende unorthodox gelöst: mit der Verlobung Leonardos und Giacintas, deren Mitgift Leonardos finanzielle Probleme lösen soll. Damit steht fest: Es geht in den Urlaub!

Mit den Klängen von „Una festa sui prati“ von Adriano Celentano leitet die Band-AG den zweiten Akt ein. Zunächst finden sich die Urlauber auf einer großen Party in Montenero wieder. Während die Feierwütigen anschließend ihren Rausch ausschlafen, lassen es sich die An-

gestellten gutgehen. Die Bestellung eines Espresso Macchiato mündet in einem Tanz zum gleichnamigen Lied von Tommy Cash und endet mit dem neuesten Tratsch über die Arbeitsgeber. Das schon hier ange deutete Beziehungs drama dominiert den gesamten Akt. So stellt sich heraus, dass Giacinta in Guglielmo verliebt ist („Aus Gleichgültigkeit wurde Sympathie und schließlich Liebe“), was dieser schnell erwidert. Allerdings stellt ihre Verlobung mit Leonardo ein Problem dar. Und dann tauchen auch noch Gerüchte über ein Verhältnis zwischen Victoria und Guglielmo auf. Gleichzeitig avanciert der geldgierige Ferdinando zum Geliebten Sabinas (Marie Bischoff). Die verwitwete Schwester Filippo ist als einziges Mitglied der Familie Ghiardinelli noch wohlhabend.

Bei einem Kartenspiel offenbaren sich schließlich die Spannungen der einzelnen Paare. Später unterbricht der eifersüchtige Leonardo ein Treffen zwischen Giacinta und Guglielmo, wodurch Giacinta kurzerhand verkündet, dass Guglielmo um Victorias Hand anhalten wolle. Sogleich informiert Leonardo seine Schwester, die zu Guglielmo Unmut annimmt. Bei der Verkündung der Verlobung lässt sich Leonardo von einem fingierten Anruf unter-

brechen. Die Folge: Der Urlaub endet ebenso wie der zweite Akt.

Mit „Cose Della Vita“ von Eros Ramazzotti und Tina Turner und einer Roadmontage wird die Rückreise gezeigt. Im letzten Akt sieht sich Leonardo mit seinem finanziellen Ruin konfrontiert. Fulgenzio (Max Rümmele), ein alter Freund beider Familien, versucht zu helfen und vereinbart ein erfolgloses Treffen mit Leonardos reichem Onkel. Die Folge: Leonardos Geldprobleme werden öffentlich.

Auch Filippo Bankrott wird wenig später offenbar, wodurch sich die versprochene Mitgift für Leonardo auf ein Weingut in Sizilien reduziert. Dorthin brechen Leonardo und Giacinta auf. Und dann spielt die Band „Ti amo“ mit einem veränderten Text, der im Hintergrund eingeblendet wird und die Liebesbekenntnisse, Gedanken und Gesprächszeiten der Figuren zeigt, während die sich verlobten oder streiten.

Das letzte Wort gehört der Band, die mit „Bella Napoli“ für die passende Unternehmung sorgt, während sich die Darsteller verbeugen und von ihren Zuschauern gefeiert werden. Und denen dürfte die Aufführung noch lange in Erinnerung bleiben. Schon jetzt ist die Vorfreude auf die nächste jährliche Inszenierung groß.